

Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis
Band: 8 (1886)
Heft: 15

Anhang: Annoncen-Beilage zu Nr. 15 der Schweizer Frauen-Zeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 10.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Briefkasten der Redaktion.

Bekümmerte in S. Nationelle Hautpflege, Tiefatmungen in freier Luft und reichlicher Genuss von Milch, Weißbier, Eiern und Hülsenfrüchten müßte Ihnen unbedingt guttäglich sein. Es ist eine irrite Ansicht, daß der Genuss von Fleisch den Fettsaft beim Menschen befördere; diesen Zweck erreichen Sie mit Milch viel eher. Einige Wochen ausspannen von der Berufssarbeit und Aufenthalten in geblühter Höhenlage würde Ihnen den Weisheitsleid, daß auch ein geschnäbler Organismus sich unter zufügenden Verhältnissen recht rasch wieder zu erholen vermag. Für Beantwortung Ihrer übrigen Fragen ist es nothwendig, daß Sie uns Ihre Adresse einfügen.

Marie. Als erster Versuch ist die kleine Poësie mit Ausnahme der Schlüsselelementen und wenn wir nicht räumlisch so sehr beschränkt wären, würden wir auch keinen Anstand nehmen, diesen „Bericht abzudrucken“. Im Übrigen sind wir der Meinung, daß es nicht gut ist, seine ersten Poësien schon veröffentlicht zu sehen. Schön die Achtung vor einem großen Kreis bedingt diefeßliches Rücksicht. Ihre freundlichen Grüße erwidern wir bestens.

Fr. A. B. in B. Als wirklich gediegene Werk haben wir Ihnen mehrfach empfohlen und empfehlen Ihnen auch heut wieder: Die Lehrbücher der Moden welt v. Franz Lippert des heile in Berlin. Wenn es ist im Besitz des Werkes, werden Sie uns dankbar sein, daß wir Sie darauf aufmerksam gemacht haben. Da die Bücher keinen flüchtigen Mode- und Saison-Erzeugnissen dienen, so ist deren Werth auch ein allezeit bleibender. — Die reklamire Nummer unserer Blättes wird Ihnen gerne zugesandt.

Hrn. G. L. und Fr. Pauline G. in B. Es war uns absolut unmöglich, Ihnen auf den gewöhnlichen Termin Nachricht zu geben. Eigene Unmöglichkeit brachte uns in der Arbeit zurück und kaum ist es möglich, Alles nachholen zu können.

Fr. F. L. H. in B. Das benutze Verzeichnis senden wir Ihnen danach zurück. Das war ein „lohnender Griff“. Die Jahrgänge 1880—1885 mit den laufenden Nummern von 1886 sind an die verfügbaren Adressen abgegangen. Mit Jahrgang 1879 kann leider nicht mehr gedient werden, er ist schon längst vergriffen.

Schwarzkünstler in S. Ihre Angaben haben sich zwar bis jetzt immer bewährt, doch das Neueste erscheint zu unglaublich; da hieße es ja auch: „Die Geister, die ich rieß, werden ich nun nicht mehr los.“ Solle es wirklich möglich sein, daß man sich mit einer solchen Syphusarbeit befassen kann? Da wäre es auch besser zu beten: „O Herr, hör auf mit Deinem Segen!“ Ihre gestellten Fragen sind mit „Ja“ zu beantworten, doch will es uns fast unbegreiflich vorkommen, daß Sie überhaupt etwas zu fragen haben; Sie scheinen allmäsig zu sein und allfeindig. Die Nummernsendung wurde poste restante an die gegebene Adresse gesendet. Für Ihre freundlichen Bemühungen unser bester Dank!

Fr. F. B. in S. Für Sie so freundliche Markierung unseres herzlichen Dank!

Frau A. B. in F. D. B. Dr. P. Neyer's „Sprechstunden“ sind heftweise zu beziehen zum Preise von 50 Fr. und in Bändern, brodirt oder gebunden, à Mt. 2. 50 und Mt. 3. 50. 13 Bände sind bereits erschienen. Wir zweifeln daran, daß diese Bilder in einer Leipziger Bibliothek zu finden sind, indem es in keinem Falle genügt, solche bloß einmal durchgelesen zu haben. Man muß sie zum gründlichen Studium besitzen. — Es werden stetsfort Mittel ausfindig gemacht, um unliebsamen Haarwuchs im Gesicht zu entfernen; ob die Mittel aber nachhaltig wirken, ist uns unbekannt. Auch wird unseres Crafts einiger Härchen wegen in der Regel unnothig viel Aufhebens gemacht. Gewiß kein Bernhüttiger wird sich daran stören und die Bernhüttigen — nun, denen darf man schon zeigen, daß man Haare auf den Zähnen hat. — Im normalen Zustande darf irgendemand Bäder nehmen; wer sich aber dessen nicht gewöhnt ist, der darf nicht unbedachte Bäder machen. Man kann sowohl mit kalten als mit warmen Bädern schwitzen, wenn man die Körperfähnlichkeit nicht beachtet. — Kalt angfühlende Hände sollten fleißig mit kaltem Wasser bearbeitet werden. Körperlische Bewegung überhaupt regt die Zirkulation des Blutes am besten. — Es kann das Fenster im Schlafzimmer so geöffnet sein, daß ein direkter Zug den Körper trifft.

Das dürfen sich nur bereits abgehärtete Naturen erlauben. Tüchtige Hautpflege kräftigt auch die Augen, daß sie gegen Witterungsbelästigung weniger empfindlich sind und Luft und Licht besser ertragen. — Vandwärmer verhilft man am besten mit Koussou oder Samen vom männlichen Dornkraut. — Wenn die Haut an den Händen empfindlich ist, so helfen geistige Beschäftigungen derselben mit irgend einer geistigen Blütligkeit. Wenn Glycerin längere Zeit angewendet wird, so macht es die Haut trocken und rüttig.

Fr. Emma G. in B. Wenn Ihnen die Wahl frei steht zwischen dem Erlernen der französischen Sprache und dem praktischen Erlernen eines Berufes, so wählen Sie ohne Bedenken das letztere. Mit Ausübung eines gründlich erlernten Berufes können Sie Ihnen und nöthigstens auch den Unterhalt einer Familie erwerben. Ein mangelhaftes Französisch aber verschafft Ihnen nicht einmal das Salz zur Suppe und ebenso wenig innere Befriedigung.

Frau A. F. in B. Fleißig angewendete und nachhaltig ausgebühlte Einreibungen der Brust und des Rückens haben schon manchen Husten besiegt, ganz besonders da, wo die Husten ein Vingeben nicht kontrahieren können. — Vor dem regelmäßigen Genuss des Schnapses als Schlafmittel kann nicht dringend genug gewarnt werden. Ein Glas frisches Wasser getrunken und einen feuchten Umschlag auf den Nasen gelegt, bewirkt sicher ruhigen Schlaf, ohne daß mit dieser Übung die Gesundheit einer schlummer Gewohnheit verbunden wäre.

Rathloser Vater in F. A. Sie verstehen es nicht, sich in das Weinen und in die Eigentart Ihrer Tochter zu versetzen. Sie ist Ihnen zu wenig lebhaft, zu wenig entschieden, zu sentimental und zu schüchtern. Sie beurtheilen das Mädchen nach Ihren selbstgegebenen Empfindungen und Anschauungen. Das ist ebenso schlimm für Ihre Tochter wie für Sie selbst. Unterlaßendsein ist für ein anhängliches, weiches Gemüth ein schmerzes Kreuz, es raubt die natürliche gesunde Entwicklung und die Freude am Dasein. Die heranreifende Jungfrau bedarf unbedingt einer einsichtigen und verständnißvollen, mütterlichen Freiheit, um wieder zum Vertrauen auf sich selbst und zum Glauben an das Wohlmeinen seiner Umgebung zu gelangen. Sie brauchen sich indes über diese Missgriffe speziell keine Vorwürfe zu machen: Sie haben ja immerhin nach Ihrem besten Versteher gehandelt. Und zudem geht es im umgekehrten Falle den alleinstehenden Müttern auch nicht besser. Es kann ihrer in der That nur wenige, die ihre erwachsenen Söhne ohne männliche Mithilfe richtig zu behandeln verstehen. Jede energische, freie Neuerung lebensfrischen Daseins wird mit Kummer und Bangen als Robheit betrachtet, was ebenso schlimme Folgen nach sich zieht, als wenn man vom stillen, zurückhaltenden Mädchen verlangt, es sollte ein fefer, rücksichtsloser und genussdürftiger Junge sein. Bedenken Sie also die Sache, bevor es zu spät ist. Verscherztes Vertrauen kehrt nicht mehr zurück!

An Verschiedene. Rüdständige Antworten folgen in nächster Nummer.

Inserate.

Stelle-Gesuch.

Eine alleinstehende, gebildete Dame, Witwe von 45 Jahren, sucht Stelle als Haushälterin, oder, da sie die Krankenpflege gut versteht, zur Pflege und Begleitung einer Dame. Die besten Empfehlungen stehen zu Diensten. [3892]

Adresse unter Anmeldung 3892 ertheilt die Expedition d. Bl.

3889) Eine achtbare Tochter aus guter Familie, der deutschen und französischen Sprache mächtig, sowie in der Maschinen-Stickerei bewandert, wünscht baldigst passende Stelle in einem Geschäft als **Ladentochter**, event. als Arbeiterin. Gute Zeugnisse und Empfehlungen stehen zu Diensten.

Auskunft ertheilt die Expedition d. Bl. unter Anfrageziffer 3889.

Eine Amme, kräftig und gesund, sucht Stelle bei als baldigem Eintritt. [3891]

Zu erfragen bei G. Vock, Chirurg und Friseur, in Brembach i. W. (Baden).

Gesucht:

Eine ältere, erfahrene, tüchtige **Kinderfrau** zur Pflege eines einjährigen Kindes; eine solche, welche in der Zwischenzeit auch in den Hausgeschäften nachhelfen würde, wird bevorzugt. [3893]

Zeugnisse und Photographie sind unter Chiffre A. M. 3893 an die Expedition der „Schweizer Frauen-Zeitung“ zu senden.

3890) Ein Mädchen in den 20er-Jahren, deutsch und französisch sprechend, sucht Anstellung als **Saal- oder Café-Kellnerin**, sei es in einer Kur- oder Badanstalt. Gute Zeugnisse und Empfehlungen stehen zu Diensten. Jahresstelle wird vorgezogen. Adresse zu erfragen bei der Expedition d. Bl. unter Ziffer 3890.

3885) Ein ehrbares Mädchen mittleren Alters, welches einer bürgerlichen Küche, sowie allen anderen Hausgeschäften vorzustehen weiß, wünscht bei einer guten Herrschaft einen Platz.

Anmeldung mit Ziffer 3885 bei der Expedition d. Bl.

Für eine 14-jährige, gesunde, junge Tochter aus gutem Hause, die in den Haushaltungsarbeiten schon ziemlich eingetügt ist, wird in einer kleinen, christlichen Familie Gelegenheit gesucht, sich unter Anleitung einer tüchtigen Hausfrau in allen häuslichen Arbeiten zu vervollkommen. [3886]

Adresse ertheilt das Offerten-Bureau der „Schweizer Frauen-Zeitung“.

3887) Ein kinderloses Ehepaar sucht ein der Schule entlassenes starkes Mädchen zur Aushilfe in den Hausgeschäften und Anlernung in einem Spezereladen; ein Waisenmädchen würde vorgezogen.

Auskunft unter Ziffer 3887 ertheilt die Expedition d. Bl.

3900) Ein Mädchen aus gutem Hause, das die Hausgeschäfte versteht und bürgerlich kochen kann, wünscht Stelle bei einer achtbaren Familie.

Nachfragen unter Ziffer 3900 bei der Expedition d. Bl.

3870) Eine Lehrerin am Collège in Vivis wünscht ein oder zwei junge Mädchen, welche die französische Sprache erlernen möchten, bei sich aufzunehmen. Um Auskunft wende man sich an Herrn Stauffer, Ohmgeldverwalter in Bern.

Ein im Hotelwesen wohlerfahrenes, tüchtiges, solides Frauenzimmer sucht Stelle. [3882]

3921) Eine Schweizerin von 21 Jahren, treu und fleißig, wünscht auf Mai eine Stelle zu Kindern, oder als Stütze der Hausfrau. Geht auch in's Ausland.

Adresse ertheilt die Exped. d. Bl.

Für Eltern!

3920) Bei Unterzeichnetem (als kinderlose Familie) könnten wieder zwei Mädchen unter 15 Jahren zum Französischlernen eintreten. Elterliche Pflege und gute Schulen zugesichert. — Preis: Fr. 1.10 per Tag. — Wir haben seit mehreren Jahren zur vollsten Zufriedenheit der Eltern eine solche Kinder-Pension geführt.

Christian Ramser in Verrières, Kanton Neuenburg.

3915) Eine Tochter gesetzten Alters, welche das Weissenhähnen erlernt hat und im Maschinennähnen geübt ist, sucht Stelle, wovom möglich im Toggenburg. Eintritt nach Belieben.

Adresse ertheilt die Expedition der „Schweizer Frauen-Zeitung“.

In einer achtbaren Familie würde man **1 oder 2 junge Töchter**, welche das Kollegium zu besuchen wünschen, aufnehmen. Angenehme Familienleben und Fürsorge zugesichert. — Man könnte Lektionen im Hause empfangen.

Sich zu wenden an Herrn Friedensrichter **Dubuis in Vivis**. [3896]

Eine vielseitig gebildete Baslerin mit Sprachkenntnissen (zur Zeit im Auslande) wünscht sofort Stelle als Lehrerin, Gesellschafterin, Reisebegleiterin etc.

Adresse ertheilt die Expedition. [3933]

Zeichnung u. Stickerei

von **Monogrammes** auf Taschentücher, Lingerie etc. besorgt in jedem wünschbaren Genre billigest [3850]

Jacob Buff, vormals Dessiminateur, Harmonie, St. Gallen.

Stelle-Gesuch:

3939) Als **Kochin** in ein Hôtel oder grösseres Restaurant; der Eintritt könnte sofort geschehen.

Adresse ertheilt die Exped. d. Bl.

Gesucht:

Eine gute Arbeiterin in ein **Modengeschäft**. Eintritt sofort. Bei wem? sagt die Expedition dieses Blattes. [3896]

Gesucht:

Für eine Tochter gesetzten Alters einen leichten Dienst auf dem Lande. Gründliche Besorgung der Hausgeschäfte und bescheidene Ansprüche.

Offertern mit **Z 3932** befördert die Expedition dieses Blattes. [3892]

Gesucht nach Baden:

Eine achtbare, tüchtige Person, die Küche und Hauswesen besorgen kann und Liebe zu Kindern hat. Eintritt auf den 15. April. [3897]

Offertern befördert die Expedition.

Als Zimmermädchen,

treu und zuverlässig, mit Zeugnissen verschenkt, wird Stelle gewünscht. Bei Besorgung jeder Handarbeit ist freundliche Bedienung erste Bedingung. [3912]

Offertern vermittelt unter Ziffer 3912 die Expedition.

Gesucht:

Ein kräftiges Mädchen vom Lande (kath.) als Aushilfe in häuslichen Arbeiten. Gute Behandlung wird zugesichert.

Anträge vermittelt das Offerten-Bureau der „Schweizer Frauen-Zeitung“. [3911]

Commanditair.

In ein rentables Geschäft (Musikalienhandlung) wird ein **Commanditair** mit einer successiven Einlage von **Fr. 30.000** bis **Fr. 50.000** gesucht. [3897]

Einem musikalisch gebildeten Frauenzimmer wäre Gelegenheit geboten, sich auch bei der Leitung des Geschäftes zu betheiligen.

Gef. Anfragen unter Chiffre 0 855 Z an Orell Füssli & Cie. in Zürich. (OF 855)

Für Eltern!

3907) Bei einem auf dem Lande wohnenden Erzieher der französischen Schweiz finden junge Leute, welche die französische Sprache zu erlernen wünschen, Aufnahme. Sorgfältige Erziehung. Familienleben. Preis 60 Fr. per Monat oder 700 Fr. per Jahr. — Referenzen: Herr Notar Kunz in Biel, Frau Kaufmann Flückiger in Melchnau (Bern), Frau Kaufmann Lang in Baden und Zürich, Herr Lehrer Merz in Strengelbach (Aargau), Herr Lehrer Volkart in Bachen-Bülach (Zürich), Herr Sekundarlehrer Blatner in Ermatingen (Thurgau), Herr Walther Jäggi, Kaufmann, Lichtensteig (St. Gallen). Um Zusage von Prospekten und Adressen ehemaliger Pensionäre wende man sich an **G. Péneveyre**, Erzieher, Trey-covagnes (Yverdon).

Für Eltern!

Eine ehrenwerte Familie in der Nähe von Neuenburg würde noch zwei Töchter von Pension nehmen. Familienleben und elterliche Sorgfalt werden zugesichert. Angenehme Lage, schöne Aussicht auf See und Alpen. — Gute Referenzen stehen zu Diensten. [3869]

Gef. Anfragen an Mad. **Jobin-Bucher** in St. Blaize près Neuchâtel.

Eine vorzüglich eingerichtete **Kleiderfärberei** sucht **Agenturen**. Prompte Bedienung und entsprechende Provision wird zugesichert. [3895]

Adresse bei der Exped. zu vernehmen.

Ein junges Mädchen

(Holländerin), die des Deutschen vollkommen, des Französischen zum Theil mächtig ist, und auch vom Englischen etwas kann, sucht eine Stellung als **Reisebegleiterin oder Gesellschafterin**. Auch würde sie, als **Kinderärztin** ausgebildet, gern die Ueberwachung und Erziehung von Kindern übernehmen.

Gute deutsche, holländische und schweizerische Empfehlungen. [3917]

Offeraten unter 3917 an die Expedition dieses Blattes.

3918] Besorgte Eltern suchen ihre gut aber einfach erzeugte **Tochter** zur Erlernung der französischen Sprache in der französischen Schweiz passend zu plazieren. Dieselbe ist in den häuslichen Arbeiten ziemlich bewandert, besitzt auch in der Gartenarbeit etwache Erfahrung. Gegen Herabsetzung des Pensionspreises wäre man geneigt, dieselbe einer guten Pension zu übergeben, wobei sie sich gerne zur Mithilfe in obigen Arbeiten verstehen würde.

Offeraten mit 3918 befördert die Expedition der „Schweizer Frauen-Zeitung.“

Für Eltern!

In einer gut situierten, sehr geachteten und gebildeten deutschen Bürgerfamilie der Zentralschweiz (eine kleine Villa bewohnd) würde man **ein bis zwei Töchter**, welche die höhern Schulen besuchen wollen, in Pension nehmen. Liebvolle elterliche Pflege; angenehmes Familienleben. Höhere Musik- und Gesangsstunden, welche im Hause ertheilt werden, in dem Pensionspreis von Fr. 100 per Monat begriffen, ebenso die Nachhülfe in den Schulfächern der deutschen, französischen und englischen Sprache. Unter Umständen würde man auch zwei kleinere Kinder, jedoch nicht unter fünf Jahren, zur lieblichen, sorgfältigen Erziehung aufnehmen. Beste Referenzen werden gegeben. [3921]

Offeraten unter Chiffre G. S. 3021 nimmt die Expedition d. Bl. entgegen.

Vertrauensstelle in einer grössern Kuranstalt für eine zuverlässige, solide und wohlerfahrene Person als **Haushälterin** zur selbstständigen Leitung. Prima Referenzen erforderlich. [3919]

Offeraten unter Chiffre S B H 3919

befördert die Expedition d. Bl.

3910] Dans une petite famille de Lausanne on prendrait en pension une jeune fille qui voudrait apprendre à fond le français; elle devrait s'aider à surveiller une classe de jeunes enfants. Soins maternels assurés. Bonnes références.

S'adresser à Mme. Devaud, Rue St-François 18, Lausanne.

Volontaire.

On demande dans une honorable famille de la Suisse romande une jeune femme allemande sachant coudre et qui désirerait se perfectionner dans la langue française. Bons soins et vie de famille assurés. Entrée à volonté. S'adresser à tous autres renseignements à Mme. Ariste Robert à la Chaux-de-fonds. [3943]

CHOCOLAT KLAUS

LOCHE. Goldene Medaille Weltausstellung Antwerpen 1885.

Von angemahnt vorzüglicher Qualität in allen Sorten. (H 410 J)

Löslicher Cacao empfehlenswerth durch seine Reinheit, Nährkraft, seinen feinen Geschmack und feines Aroma, sowie seine rasche Zubereitung und ausserordentlich billigen Preis. [3937]

Verkaufsstellen überall.

CHOCOLAT KLAUS

CHOCOLAT KLAUS

CHOCOLAT KLAUS

— Schwarze Cachemirs —

unübertrefflich in Qualität und Billigkeit, liefern wir als Spezialität zu Fabrikpreisen. — Muster-Collection bereitwilligst. [3704]

St. Gallen
Marktplatz

Wormann Söhne

St. Gallen
Städtischreiberei

Spezialschule der italienischen Sprache in Luino (Langensee).

3527] Dieser in Vierteljahrskursen ertheilt, für die reifere Jugend, die männliche und die weibliche, bestimmte Unterricht gewährt den Vortheil, das Italienische ohne den gewohnten Schulzwang gründlich und schnell, und zwar im Lande selbst, zu erlernen. — Beginn der Kurse: 1. Oktober, 1. Januar, 1. April, 1. Juli. Später Eintretende benutzen die **Vorbereitungsschule**. — Pensionspreis: Frs. 100 monatlich. — Das örtliche Klima ist mild und sehr gesund, die Bevölkerung friedliebend und intelligent, die Natur reich an den überraschendsten Schönheiten. Prospekte und Referenzen durch **C. Zürcher**, Professor in Luino.

Höheres Töchter-Institut

in Verbindung mit der berühmten

Frauenarbeitschule Reutlingen (Württemberg)

Beginn des Frühjahrskurses: 29. März.

3684] Gründlicher Unterricht in Sprachen, Musik, Zeichnen, Malen, wissenschaftlichen Fächern und allen weiblichen Handarbeiten. Französische und englische Konversation. Sorgfältige Erziehung und häusliches Leben auf christlicher Grundlage.

Referenzen: HH. Oberkons.-Rath Dr. Burck, Stuttgart; Hofkaplan Dr. Braun, Stuttgart; Frau Dekan Braun, Orgelbau, Stuttgart; HH. Landammann Zweifel, Oberstiftsel. Gallati, Glarus; Schul-Inspektor Heer, Mithödi (Glarus); Rathsherr Pfeiffer, Pfarrer Pfeiffer, Fabrik-Inspektor Dr. Schuler, Mollis (Glarus); Bezirksschulrat Forster, Tigerhof, St. Gallen; Frau Pfarrer Buser-Buxdorf, Hebelstrasse 16, Basel; HH. H. Eidenbenz, Rämistrasse, Stadelhofen, Pfarrer Fröhlich, St. Anna, Zürich.

Für den Prospekt und Anmeldungen wende man sich gefälligst an die Vorsteherinnen: Fr. Beglinger und Zeller, zum Rothen Haus, Reutlingen (Württemberg).

Joh. Gugolz, Wühre 9, Zürich

empfiehlt zur Frühjahrssaison das **Neueste** in

Damen-Confection und Kleiderstoffen

in bekannter reichhaltiger Auswahl und zu billigsten Preisen.

Muster- und Auswahlsendungen auf Verlangen franco. [3895]

Anfertigung von Costumes und Confection nach Mass.

Elegante Damen-Jaquets

in halbloser Fasson für die Frühjahrssaison liefern in

schwarzen und farbigen neuesten Stoffarten von **Fr. 9.** — an [3705]

Auswahlsendungen bereitwilligst franco

St. Gallen
Marktplatz

Wormann Söhne

St. Gallen
Städtischreiberei

Gestickte Roben,

sowie alle Arten

Hand- u. Maschinen-Stickerei,

liefert Unterzeichner in eigenem Fabrikat unter billigster Berechnung. Auch wird bei Zusendung von 4,30 m. Stoff jede beliebige Maschinen-Stickerei in Seide, Garn etc. sofort ausgeführt. Eine grosse Auswahl **Muster** steht jederzeit zur gefälligen Einsicht bereit. [3695]

R. Klee-Hohl, Broderies, Heiden.

Gardinen, inländisches und englisches Fabrikat, in allen Breiten und schönen Dessins.

Bandes & Entredeux, eigner Fabrikation, weiß und farbig, in reichster Auswahl, empfiehlt und bemüht auf Verlangen

L. Ed. Wartmann,

St. Gallen, vis-à-vis Hôtel Stieger.

Nähmaschinen, unübertroffen,

für Hand- und Fussbetrieb, aus der renommierten Fabrik von Seidel & Naumann in Dresden, stehen ebendaselbst zur Besichtigung und Prüfung bereit. — Garantie und Gratisunterricht. [3815]

Goldene Medaille:
Weltausstellung Antwerpen 1885.

CHOCOLAT



SUCHARD NEUCHATEL (SUISSE)

Erlernung der französ. Sprache.

Pension für Knaben und Jünglinge von 9—19 Jahren, gehalten von **H. Bovay** in Oron (Ktn. Waadt). [3913]

Nähre Auskunft ertheilt **J. Wälchli**,

Notar, in Reinach (Ktn. Aargau).

Offertenblatt gratis versandt an Handlungen der Schweiz. Inserate à 25 Cts. [3873] Verlag in Grüttingen (Zürich).

Hygienisches Geschenköröbchen.

Hausmittel.

Aus einem Vortrag des G.M. Dr. v. Rüggebaum, München.

III. Der Druck.

Ein weiteres vorzügliches Hausmittel ist der Druck, der oft Lebensretter sein kann.

Wenn z. B. eine Blutader angeschnitten ist, so drückt man mit dem Finger auf die Wunde; kann man den Finger nicht mehr benutzen, so nehme man nicht etwa einen Schwamm, Leinwand, welche das Blut aufsaugen, sondern Kort oder ein Geldstück, um die Wunde zu halten. Hat ein Kind durch Umschläge eine Brüste bekommen, so drückt man eine kalte Meierlinge gegen die Brüste.

Der Druck ist auch gut, wenn jemand z. B. auf einem Ausflug von einer giftigen Schlange (Kupfermutter, Kreuzotter) gebissen wird. Da kann oft ein Druck hinter der Wunde zum Leben retten. Man nehme einen Hosenträger, Strumpfband, Halstuch oder Tuchentuch und preßt das Glied hinter der Wunde zusammen, so wird das Blut herausgewaschen und das Gift mit; das Gift kann dann nicht zum Herzen laufen.

IV. Massage.

Auch die Massage (Reibung) ist ein Hausmittel; dieselbe ist nicht neu, sondern schon ein paar tausend Jahre alt. Die Ärzte haben bei Geschwüren immer auf Drüsen, Hufen und Streiteln gehandelt, damit die Geschwulst vertheilt, aufgezogen werde.

Alle Einreibungen sind größtmögliches Massag. Wenn man zu einem Bauern jagen würde, er solle sich mit der trockenen oder angefeuerten Hand oder mit dem frischen Handtuch reiben, so würde er sagen: „Das ist dummes Zeug“; sagt man ihm aber, er möge sich mit einer hömigeren Salbe einreiben, die er für schweres Gelp in der Apotheke zu holen hat, ja, dann hilft's.

In neuerer Zeit wurde die Massage besser studirt; man hat gefunden, daß sie ein guter Ableiter ist, namentlich bei nervösen Leiden, Nervenlämmungen, Gicht. Während Heilung bei Fußübertreten früher sechs Monate beanspruchte, dauert sie jetzt bei Massage nur drei Wochen.

Die Überlegenheit der Massage in solchen Fällen wurde durch Versuche wie folgendes erwiesen:

Man hat schwere Tücher mit Wässer verrieben und diese Wäsche einem Hund in die beiden Kniegelenke eingepreßt. Das eine Knie wurde auf die alte Weise kurirt mit Jod und Gipsverband und das andere Knie mit der Massage, das heißt gerieben und gepréßt, getrocknet und gestrichen, und zwar des Tages zweimal, je fünf Minuten lang. Nach einem Vierteljahr war der Hund getötet, und es zeigte sich ein erstaunliches Ergebnis:

In dem nach alter Weise, mit Jod und Gipsverband behandelten Knie war die ganze Tüche noch da, während vom andern Knie die Tüche im ganzen Körper vertheilt war.

So haben wir in Ruhe, hoher Lage, Druck, Kälte und Massage die besten Hausmittel, die wir nicht erst zu holen brauchen.

(Das Echo.)

Aus einem Briefe eines Familienvaters, der die glückliche Geburt des achten Sproßlings anzeigen: „Bis jetzt ging Alles stott. Marie ist beim achtsten verhältnismässig noch am gesundesten und kräftigsten. Das mag auch seinen natürlichen Grund darin haben, daß sie sich immer viel Bewegung drauf und im Hause herum machen und diesen ganzen Winter immer bei offenem Fenster schlafen mußte, wo von den Räumen jetzt handbürtig einzieht.“

Jene Ärzte sind die weisesten, die am wenigsten Medizinen verordnen und dieselbe bloß da verwenden, wo sie den Patienten unterhalten müssen, während die Natur seine Krankheit heilt.

(Dr. Nichols.)

Friede, Mäßigkeit und Ruh' schlägt dem Arzt die Thüre zu.

Dr. Trumann sagt in seinem Werke über die Ernährung: Keine Krankheit kann mit Apothekermitthen geheilt werden ohne Schädigung der Gesundheit; denn die Heilmittel, die für diesen Zweck angewendet werden, verursachen immer eine übertriebene und unnatürliche Wirkung auf den Körper, welche dessen Kraft schwächt. Das Verordnen von Medizin nach dem Grundsatz, ein kleineres Uebel zu verschreiben in der Absicht, ein grösseres zu vertreiben.

„Den besten Erfolg haben diejenigen Inserate, welche in die Hand der Frauenwelt gelangen.“

Doppeltbreite brochirte und uni
Loden-Nouveautés
à 85 Cts. per Elle oder Fr. 1. 45
per Meter versenden in einzelnen Metern, Roben, sowie in ganzen Stücken, portofrei in's Haus [3679]

Oettinger & Cie., Centralhof,
Zürich.

P. S. Muster-Collectionen bereitwilligst
und neueste Modebilder gratis.

Haar-Restorer.

Sicherstes und unschädliches Mittel, er-
graumt Haar die ursprüngliche Farbe
wieder zu geben. Erfolg garantirt.

Chinin-Haar-Balsam.

Bei wöchentlich mehrmaligem Gebrauch
das sicherste Mittel zur Erlangung eines
kräftigen Haarwuchses und zur Beseitigung
der Kopfschuppen. (M 113 G) [3652]

In Flacons à Fr. 2, resp. Fr. 1. 25 bei
Klapp & Baumann, Drogerie z. Falken,
St. Gallen.

Bernerleinwand

für Hemden, Leintücher, Kissenanzeuge,
Tischtücher, Servietten, Taschentücher,
Hand- und Küchentücher etc. wird in
beliebigen Quantitäten abgegeben von
3758] **Walther Gyax**, Fabrikant
in Eleienbach bei Langenthal.
Muster stehen zu Diensten! [3653]

Kleiderfärberei, Chemische Waschanstalt & Druckerei
von **C. A. Geipel**

57 Gerbergasse — Basel — Greifengasse 20.

Filialen. Zürich: Münzgasse 4. Bern: Theaterstrasse 27.

Chemische Reinigung und Umfärberei

v. Damen- u. Herrenkleidern, zertrennt od. unzertrennt, in vorzügl. Ausführung.

Umfärben von Möbelstoffen, Gardinen, Plüschen, Sammt,

Ressort-Färberei für seide Kleider etc.

— Reinigen und Umfärberei von Bettdecken, Straussfedern etc.

Prospekte gratis und franco. [3883]

— Das Knaben-Institut Villa Rosenberg —

Neuhausen-Schaffhausen

nimmt dieses Frühjahr wieder neue Zöglinge auf, gerne auch jüngere Knaben. Gründliche Elementar- und Realsschulunterricht, verbunden mit sorgfältiger christlicher Erziehung und naturgemässer Förderung der Gesundheit. Vorbereitung für Handel und Industrie. Fremde Sprachen: Französisch, Englisch, Italienisch und Latein. Auskunft ertheilen: die Redaktion dieses Blattes, sowie Eltern ausgetretener Zöglinge und die Direktion: [O F 434] [3756]

Johs. Göldi-Saxer.

Grosses Aussteuern-Lager

in Tannen- und Nussbaum-Möbeln.

Flaum- und Bettfedernlager in schöner Auswahl und billigen Preisen.

Polsterarbeiten in zerlegbaren Matratzen und soliden Feder-Mat-

ratzen, stets vorrätig von Fr. 25 an.

Alles in solider Ausführung und eoulanten Zahlungsbedingungen empfiehlt

L. Billeter (vorm. Billeter & Nägeli), **Zürich**,

15 Beatengasse 15 — Bahnhofsviertel. [3884]

Knaben-Vélocipèdes.



Diese äusserst solid konstruirten Vé-
locipèdes können für's Alter von 6 bis
18 Jahren leicht höher und niedriger ge-
stellt und zugleich als zweirädrige
Vélocipèdes umgewandelt werden.
3926] **J. Brosy,**

Oberdorfstrasse 28, **Zürich**.

Wegen Krankheit zu verkaufen:

Ein in schönster Lage Zürichs gelege-
nes **Tapisserie- und Mercerie-Geschäft**
mit feiner Kundsame. Günstige Bedin-
gungen. [3916]

Offeraten unter Chiffre B C 3916 nimmt
die Expedition der „Schweizer Frauen-
Zeitung“ zur Beförderung entgegen.

3275] Ohne Berufsstörung
sind selbst die hartneigsten und ver-
alteten Verdauungsleidern nebst
Folgeleiden nach langjährig bewährter
Methode mit unschädlichen Mitteln
heilbar, dies zeigt die Broschüre
„**Magen-Darmkatarrh**“

welche gegen vorherige Einsendung
von 30 Rp. versandt wird von der
Poliklinik in Heide (Holstein), Osterweide.

Spezial-Adressen-Anzeiger der „Schweizer Frauen-Zeitung“.

Monat

— Abonnements-Inserate 1886. —

April.

Lemm & Sprecher, St. Gallen,
Lager in fertigen Eisen-, Messing- und
Stahlwaren, Seilerwaren, Grösste Aus-
wahl in Werkzeugen, Vorlagen, Holz und
Beschlägen für Laubsaige-Arbeiter.

Kunstfärbererei und chem. Waschanstalt
5 **H. Hintermeister** in Zürich.
Grösstes Etablissement dieser Branche.

Kleiderfärberei und chem. Waschanstalt
78 **Georg Pletscher**, Winterthur.

Fabrikation von Feuer-Anzündern
7 **R. Huber**, Tann-Rüti (Zürich).

10 **Boos-Jegher**, Seefeld-Zürich,
Kunst- und Frauenarbeit-Schule.

J. H. Schiess-Enz, Appenzell,
11 Handstickerei-Geschäft.

Frl. Steiner, Villa Mo Röe, Lausanne,
18 Familien-Pensionat.

Conditorei von A. Dieth-Nipp,
15 Marktplatz 23, St. Gallen.

Nef & Baumann, Herisau (Appenz.),
Vorhangstoffe & Rideaux
Eigene n. engl. Fabrikat liefern billigst.
18 Muster stets franko zu Diensten.

0. Mück, Zahnarzt, Herisau.
Zähne zu Fr. 4. — Gebisse von Fr. 90. —
75 aufwärts mit fünfjähriger Garantie.

Château de Courgevaux, près Morat,
Pensionnat de Jeunes gens
20 dirigé par Mr. John Haas.

Jac. Bär & Comp., Arbon.
Linoleum-Bodenbelege.

Zürcher Sparherdfabrik,

21 Seidengasse 14, Zürich.

Sparkocherherde jeder Grösse von Fr. 40
an, transportabel ausgemauert, Garantie.

— **H. Brupbacher**, Zürich —

84 Magazin für feine
Babys-, Töchter- & Braut-Ausstattung.

32 **Ammen-Vermittlungsbureau**

E. Schreiber-Waldner, Hebamme, Basel.

Kunstfärbererei und chemische Wascherei

36 **Ed. Printz**, Basel.

Höchste Leistungen. — Billigste Preise.

Prospectus und Muster franco zu Diensten.

Samenhandlung, Baum- und Rosen-Culturen

38 **G. Schweizer** in Hallau.

J. U. Locher, St. Gallen

43 (R. HUEBERGER Nachf.)

Kunst-, Papier- und Galanteriehandlung,

Schnitzereien.

Nähmaschinen neuesten Systems

45 Hugentobler, Uhrmacher, Weinfelden.

Alfr. Schinz, Hottingen-Zürich,

51 Spezereihandlung.

L. Schweizer, St. Gallen,

Ecke der Markt- u. Seisergasse.

Manufactur- und Modewaren.

Stoffe f. Damen-, Herren- u. Kinderkleider.

Confetions- und Costumes.

52 **Anfertigung nach Maass.**

56 — **Damen-Kleiderstoffe** —

liefert an Privatleute zu billigsten Fabrik-

preisen — Muster umsonst und frei —

Paul Louis Jahn, Greiz (Deutschl.).

E. Zahner-Wick, Markt., St. Gallen,

55 Aussteuer - Geschäft.

Schwestern Züblin, Burgdorf (Bern).

Pensionat für junge Mädchen.

Fortbildung in Musik, allen Geschäften

in Haus und Garten, weiblichen Hand-

arbeiten und wissenschaftlichen Fächern.

Prospekte gratis. —

57 Garantiert achten

— **Glarner Bienenhonig** —

versendet stets fort zu laufenden Preisen

Gmdschr. Hösli, Haslen (Glarus).

J. A. Egger in Thal (St. Gallen).

Mech. Bettfedern-Reinigungs-Geschäft.

59 Fabr. von Bettwaren und Wäsche.

Gebr. Bernhard, Zuzwil (St. Gallen).

Samenhandlung & Handelsgärtnerie,

Anlage und Umänderung von Obst- und

60 Ziergärten.

Jakob Buff, z. Harmonie, St. Gallen

74 Mercerie- und Wollgeschäft

Spezialität in Taschentüchern.

— **Monogrammes** —

auf Taschentücher, Lingerie etc. fertige

ich in jedem wünschbaren Genre billigst an.

Jakob Buff, vorm. Dessimatur, St. Gallen.

Maggi & Cie., Handelsmüller,

62 Kempthal & Zürich.

Spezialität: Mehle aus Hülsenfrüchten.

Schulbuchhandlung Antenen, Bern.

Grösste Lehrmittelanstalt der Schweiz.

Schreib- u. Zeichnungsmaterialien, Malutensilien,

63 Bureau-Artikel. Katalog gratis.

Kleiderfärberei u. chem. Waschanstalt

65 C. A. Geipel, Basel.

Filialen: Genf, Bern und Zürich.

Victoria- und Union-Strickmaschinen.

Neueste beste Konstruktion. — Gründlicher Unterricht. — Spezialität in Garnen

für Strickmaschinen.

J. Nötzli-Signer, Höngg b. Zürich.

Hofmann & Cie., St. Gallen,

73 Leinen- und Baumwollwaren.

Kunstfärbererei und chem. Waschanstalt

Horn bei Rorschach

80 und in St. Gallen, Neugasse 17, z. Palme.

Wascherei und Färberei

für Damen- und Herren-Garderobe.

Zur gefälligen Notiz.

Erscheinen: jeden Monat einmal. — Man abonniert sich jederzeit auf drei, sechs oder zwölf Monate. Preis: per Zeile à 25 Cts. per Monat; das Raum-Maximum für jeden Abonnierten ist höchstens vier Zeilen. — Anmeldungen für Aufnahme beliebt man franko (per Korrespondenzkarte oder Bestellschein) an die Expedit. der „Schweizer Frauen-Zeitung“ in St. Gallen — St. Gallen zu richten.

Wir haben diese Einrichtung getroffen, um die Geschäfts-Adressen regelmässiger zu erhalten; damit kann sich jede Firma in gefälliger und klarer Art dem konsumirenden Publikum in monatlichen Zwischenräumen wieder in Erinnerung bringen. Für Spezialitäten ist dieser Modus ganz besonders geeignet, ebenso für Hotels, Pensionen und Institute etc. — NB. Es werden nur anerkannt solide Adressen aufgenommen.

Durch das vielfach gemeinsame Abonnement der „Schweizer Frauen-Ztg.“ und in der Eigenschaft als Familienblatt gelangen diese kleinen Anzeigen in die Hand von mindestens 15,000 Lesern in den besten Kreisen der ganzen Schweiz.

Bestell-Schein.

Unterzeichnete abonniert hiemit auf monatliche
Einrückung des beigefügten Inhaltes im **Adressen-Anzeiger** der
„Schweizer Frauen-Zeitung“.

Ort und Datum:

Firma:

„Den besten Erfolg haben diejenigen Inserate, welche in die Hand der Frauenwelt gelangen.“

Verkaufs-Lokalitäten
Centralhof
Zürich.

Oettinger & Co., Zürich

Muster- u. WaarenSendungen
franco ins Haus.
Neueste Modebilder gratis.

Frühjahrs- & Sommer-Saison 1886

für

Damen-Mäntel, Costumes und Kleiderstoffe.

Wir empfehlen zu ganz besonders billigen Preisen und in grösster Auswahl einzelne Artikel aus unserm reichhaltigsten und nur das Neueste enthaltenden Lager.

Abtheilung fertiger Confections:

Paletots und Jaquets in schwarz u. Phantasiestoffen neuester Façon	von Fr. 5.50 an
Paletots und Jaquets in den reichsten Ausführungen und besten Stoffen	" 7.50 "
Mantelets, Visites und Dolmans in schwarzen Soleil- und Diagonalstoffen	" 4.50 "
Mantelets, Visites und Dolmans in reichsten Ausführungen und besten Stoffen	" 8.50 "
Regen- und Reisemäntel in den neuesten Phantasie-stoffen	" 6.50 "
Tricot-Taillen in allen Grössen u. Farben, guter Schnitt	" 3.50 "
Morgenkleider, garant. waschächte Stoffe, sowie wollene	" 1.90 "
Unterröcke	" 1.25 "
Hausjacken	" 85 "
Kinder-Mäntel und Kleidchen in allen Grössen, neuester Façon	" 2.50 "
Pariser Original-Modelle in Paletots, Mantelets, Visites u. Promenades in den neuesten Etamine- und Bayadère-Stoffen	von Fr. 20. — bis Fr. 150. —

Separat-Abtheilung für Herren- & Knabenkleiderstoffe:

	Preise per Meter
Sommer-Buxkin, gar. reine Wolle, decat. u. nadelfertig, 130—140 cm breit	à Fr. 3.95
Buxkin du Nord	do. do. à " 4.75
Buxkin d'Anglais	do. do. à " 5.25
Buxkin Harold	do. do. à " 5.75
Buxkin Londres	do. do. à " 5.95
Buxkin de Verviers	do. do. à " 6.25
Buxkin Brisago	do. do. à " 6.75
Façonné élégante	do. do. à " 6.95
Nouveauté d'Elbeuf	do. do. à " 7.45
Grande Nouveauté d'Orleans	do. do. à " 7.85
Kammgarn Zola, gar. reine Wolle	do. do. à " 8.75
do. Fin-Fin	do. do. à " 9.95
Sommer-Nouveauté Italien	do. do. à " 7.45
do. de Sedan	do. do. à " 8.45
do. extra élég.	do. do. à " 10.95

Schwarze solide Tuche:

Drap noir, schwarz matt Satin, für Hose	à " 6.45
do. Satin du Nord	do. à " 7.75
do. Satin Exquisite	do. à " 10.95
Drap de Cour, für Rock und Weste	à " 6.45
Drap d'Elite	do. do. à " 7.75
Drap Extrafin	do. do. à " 10.95

— Muster unserer grossen und reichhaltigen Collection versenden umgehend franco. —

Zu gefälliger Einsichtnahme unseres Lagers laden höflichst ein

Zürich
Centralhof

Oettinger & Co.

Zürich
Centralhof

P. S. Mustersendungen unserer Hunderte verschiedener Genres Kleiderstoffe unter Gratis-Zugabe der neuesten Modebilder, sowie Auswahlsendungen von Damen-Confections versenden franco in's Haus.